

NOTNUMMER317 02/13/30. JAHRG.
SATIRE/PROGRAMM/WERBUNG

ITALIEN

<http://italien.engelkunst.de>

**Nach Runges zweitem
Rücktritt - WSV im Glück:**



**Jetzt übernimmt der
Emir von Emka!!**

ITALIEN

Geburtstagsgeschenkideen Febr. 2013

Uwe Becker's Integrations-Poster signiert, nummeriert, Aufl. 100 Stck.
DIN A2, 4farbig, 7,00 €



Uwe Becker's Atom-Poster signiert, nummeriert, Aufl. 100 Stck.
DIN A2, 4farbig, 7,00 €

Becker's Bestes
64Seiten
12,00 €



Uwe Becker's Raf-Poster
DIN A2, 2farbig, 7,00 €



JORGO's „Talibahn“ Poster
DIN A2, 4farbig, 15,00 €



JORGO's Poster
„Drogen in hohen Dosen...“
DIN A2, s/w, 10,00 €



„4 MORE YEARS!“
JORGO's Poster „WUPPATALK“
DIN A2, 4farbig, kleine Auflage,
handsigniert 15,00 €



Spiegel Spam
mit viel Becker drin!
keine 10,00 €
nur 9,95 €
nur im ITALIEN-Büro
oder im gut sortierten
Buchhandel

NEU!

Alle Artikel im ITALIEN-Büro
Friedrich-Engels-Allee 191a
oder in der offiziellen Verkaufsstelle
für ITALIEN-Geschenke:
Änderungsschneiderei Celik
Luisenstr. 94a



VIERTELBAR
WWW.VIERTEL-BAR.DE
LUISENSTRASSE
WUPPERTAL

Langschläferfrühstück
täglich bis 17 Uhr!

Verdammt nah an der Gastronomie.

katzengold

Wir sind bei Facebook: Gefällt mir!

Luisenstr. • 42103 Wuppertal • Tel. 0202/30 45 26
Frühstück: Mo - Fr 8 - 12 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr • So 10 - 13 Uhr
Essen: Mo - Fr 12 - 23 Uhr • Sa 13 - 23 Uhr • So 13 - 22 Uhr
täglich geöffnet: Ende offen!

DO. 14. FEB. 2013 • 20 H • KONZERT
SEBASTIAN GRAMSS "ATOPIA"
SEBASTIAN GRAMSS SOLO
KONTRABASS, BÜGEN

SA. 23. FEB. 2013 • 20 H • KONZERT
SIMON RUMMEL BAND
LUCIA MENSE BLOCKFLÖTEN
JORIS RUHL KLARINETTEN
GEORG WISSEL ALTSOPHON
CARL LUDWIG HÜBSCH TUBA
RADEN STAWARZ GEIGE
MICHAEL GRIENER SCHLAGZEUG
SIMON RUMMEL TASTERINSTRUMENTE

MI. 27. FEB. 2013 •
20 UHR • KONZERT
SOUNDTRIPS NRW - LOOK INSIDE
JOËLLE LÉANDRE
JOËLLE LÉANDRE SOLO
KONTRABASS
+ GÄSTE

ort Peter Kowald Gesellschaft/ort e.V.
Luisenstr_116_www.kowald-ort.com

**Café
du Congo**
seit 1981

bon appétit

Luisenstraße 118, 42103 Wuppertal
Telefon: 0202 - 31 62 13
Täglich Frühstück von 11 - 15 Uhr
Warme Küche von 12 - 23 Uhr

Zum Köhlerliesel

täglich ab
18.30 Uhr

EDITORIAL MEINT:



Liebe Leser, liebe Lesebrillen!

Das neue Jahr startet mit zwei kaum für möglich gehaltenen Topp-Meldungen. Die erste Topp-Meldung habe ich leider vergessen, aber die zweite Wahnsinnsmeldung ist mir, puh, Glück gehabt, gerade wieder eingefallen. Der Vorsitzende des Wuppertaler SV Borussia, Friedhelm Runge, hat sein Zepter niedergelegt und das ausgerechnet kurz nach einem kaum für möglich gehaltenen 10:1 Sieg gegen die Zebras vom TSV Ronsdorf. Wegen des Gegentores wollte Runge eigentlich noch vor seinem Rücktritt den Trainer entlassen, aber seine Frau hielt ihn soeben noch zurück. So sind die Muttis.

Sehr viele Menschen aus meinem Bekannten- und Freundeskreis bedrängen mich seit Tagen, ich sollte das Amt von Runge übernehmen. Zugegeben, ich bringe alles mit, was Runge fehlte. Ich bin arm wie eine Kirchenmaus, sehe besser aus, bin jünger, kann ein Spiel lesen, war in der Jugend Kopfballspezialist und habe Autogramme von Günter Pröpfer, Emil Meisen, Manfred Reichert, Gusto Jung, Manfred „Eia“ Cremer, Jürgen Kohle und Herbert Stöckl. Außerdem verfüge ich als Ehrenvorsitzender des Kreisverbandes der Partei Die PARTEI Wuppertal und ehemaliger Schatzmeister des Landesverbandes der Partei Die PARTEI in NRW über weitreichende Beziehungen. Aber will ich wirklich einen Verein übernehmen, der in der 4. Liga weilt, wo ich als Chefredakteur mit diesen Magazin seit Jahren in der Humor-Champions League spiele? Außerdem möchte ich später niemals so eine Geschichte über mich lesen müssen, wie die, welche mir ein entlassener WSV-Trainer einmal am Tresen erzählt hat. „Lass' den Jung jetzt am Sonntag mal spielen!“, soll der damalige Vorsitzende des WSV ihn aufgefordert haben. Er meinte damit den Freund seiner Tochter. Nee, da spiele ich doch lieber eine runde Kicker mit meinem Sohn und seiner Freundin. Wie immer die nach Redaktionsschluss auch gerade heilbar mag.

Herzlichts grüßt,
Uwe Becker
(Kreiswahlspieler
Wuppertal-Niederberg)

JÄGER 90
SCHANK & SPEISEWIRTSCHAFT • BARTHOLOMÄUSSTR. 25 • WUPPERTAL • TEL. 0202/55 77 61 • www.jaeger90.de

**In Wichlinghausen.
Nähe Werther Brücke.**
Hier läßt der Elch sich's gut gehn.

**IMMER AB 18.30 UHR
MONTAG BIS SONNTAG**



movimiento
RAUM FÜR BEWEGUNG
UND AUSDRUCK
GERLINDE LAMBECK

TANZ, THEATER
KÖRPERARBEIT
TANZTHERAPIE
KINDER TANZ

HOFUA 53 - 55
42103 WUPPERTAL
TEL 0202/459 77 64

MOVIMIENTO im FEBRUAR 2013

Fortlaufende Kurse:

Schauspieltraining für Erwachsene
und für Jugendliche,
Ausdruckstanz für Frauen ab 50,
Tanzimprovisation,
Jazztanz,
Kreativer Tanz für Kinder,
Tanztherapie,
Kinästhetische Körperarbeit
für Entspannung
und Harmonisierung

Fordern Sie unseren Prospekt an!

Kattwinkelsche
FABRIK

Sa - 02.02.2013 - musikkabarett

GlasBlasSing Quintett
Keine Macht den Dosen

Fr - 22.02.2013 - lesetour

Gaby Köster
Ein Schnupfen
hätte auch
gerichtet



Sa - 23.02.2013 - musikkabarett

MATTIAS REUTER
Ein Huhn mit Schnee füllen

So - 24.02.2013 - konzert

TEXAS HEAT
Just Cash

Do - 28.02.2013 - kabarett

DAVE DAVIS
LIVE & IN FARBE

Fr | Sa - 01.02.03.2013 - konzert

JOKEBOX
UNPLUGGED

Kattwinkelsche Fabrik
Kattwinkelstr. 3 - 42929 Wermelskirchen
fon 02196.7240-0 - fax 02196.7240-25
www.kattwinkelsche-fabrik.de
facebook.de/kattwinkelschefabrik

IMPRESSALIEN

ITALIEN - 30 Jahre humoriges für Wuppertal, Remscheid, Solingen, Berlin, New York und anderswo

Kurt: „Nun hat unser Hund seine Wildheit gegen ein paar kindische Tricks mit Schnauze, Pfote und Schwanz eingetauscht...“
Kurt's Frau: „...wie jetzt?“

Herausgeber:
Kulturkooperative Wuppertal e.V.
(die börse, Jazz AGE, Haus der Jugend Barmen, Katzensgold-Kulturbetriebe, Ottenbrucher Bahnhof)
Friedrich-Engels-Allee 191 - 42285 Wuppertal

Reaktionsbüro & Anzeigeninquisition:
Friedrich Engels Allee 191 - 42285 Wuppertal
NEU! und schön
E-Mail: italien.magazin@t-online.de

Tel. 0202/8 48 06
Day&Night 24 Std. rundum Nummertje:
0170/9648681

Redaktion:
Uwe Becker (V.i.S.d.P.), Rolf-Rolf Gröbl, Harry vom Hombüchel, Horst Scharwick, Jorgo Schäfer
Redaktions-Sekretärin: Doris (102/63/96)

Autoren und Monogame:
Dominik Bauer, Jörg Degenkolb-Degerli, Otto Diederichs, Eugen Egner, Thomas Gsell, Martin Hagemeyer, Elias Hauck, Wim van Hoepen, Torbjorn Hornklovie, Ernst Kahl, Kittihawk, Kriki, Til Mette, Stephen Oldvoodle, Ari Pliakat, POLO, Rattelschneck, Shoam, Bernd Sommer, RME Streuf, Peter Thulke

Titel: U.B.

Layout: Glatten Hanf

Terminkalender:
Fax: 0202/312670
E-Mail: shoam@web.de

Netz:
<http://engelkunst.de/italien>



Druck:
Druckhaus Humburg, Bremen

Vertrieb:
kultur direct! info@werbedirect.de

Italien ist Mitglied im überregionalen Anzeigenverband



media connect gmbh-advertising
Veilchenstr. 10, 30853 Langenhagen
Tel.: 0511/18607, Fax: 0511/1318542
bettina.wohlers@mediaconnect.de
www.mediaconnect.de · www.citycombi.de

Unsere verbreitete Auflage unterliegt der ständigen Kontrolle von „ITALIEN SelfControlLing“ der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von ITALIEN.
Druckauflage 02/13: 11.362 Stück

Wenn Frauen schreiend wegrennen

Dies ist keine Weihnachtsgeschichte, die man den Enkeln auch gern noch im Februar vorliest. Denn die Geschichte geht so.

Zunächst ist es auf der Weihnachtsfeier beim Sparverein des munteren Rentners Frank S. in der „Gotenquelle“ noch recht bieder; wie Vereinsleben eben so ist. Dies ändert sich schlagartig, als Tammy von „Cordi's Dream Team“ den nicht nur in Schöneberg bislang eher unbekanntem Gassenhauer „Sperma ist ekelhaft“ trällert: „Sperma ist ekelhaft und sieht auch nicht gut aus. Und wenn es auf den Teppich tropft, kriegst Du's nicht wieder raus. Sperma ist widerlich und sieht auch nicht gut aus. Und wenn es in den Kaffee fällt, trink ich den nicht mehr aus“. Und irgendwie immer so weiter. Der Saal tobt. Da capo! Zugabe! Noch mal!! Die Herren blicken betreten. Die drei Junglesben rechter Hand geraten aus den Fugen und krakeelen nach Küchenmessern. Selbst die betagte Damenwelt ist in begeistertem Aufruhr. Das wird Tammy dann auch zu viel und sie flitzt zum Kostümwechsel.

Kleine Tage später will der Korrespondent im Glasbierfachgeschäft seines Vertrauens bei Christine P. die Formalitäten für den Rückzug in die heimische Redaktion klären: „Ich muss mich um mein Sauerkraut kümmern“. „Du machst Sauerkraut! Ich liebe Sauerkraut“, trompetet die Maid. Nun gut, gleich ist Schichtwechsel und dann ist auch der saure Kohl bald fertig. Da fällt doch glatt ein Teller ab. „Ist Sabine denn auch da?“ Nein! „Ja dann geht das nicht. Wenn Sabine nicht dabei ist. Nein, nein, dann geht das nicht! Das musst Du jetzt verstehen, Otto“. Mann staunt, von Kaffee war doch gar keine Rede. Reinhold, der Unhold, folgt dem Live-Chat am Tresen aufmerksam und grinst sich eins. Wieder etwas später im flauen Vorweihnachtsgeschäft eines anderen Südsterner Biertempels, beginnt Kunigunde R. das Gespräch so: „Sag' mal, Hugo, du Vogel, du bleibst doch bestimmt noch ein bisschen. Oder?“ Die Frage wird positiv beschieden. „Ja, ich hau dann mal schnell ab“, tönt Amalie begeistert, wirft sich in ihren Mantel und schwingt den Hintern auf den Wochenendmarkt. Na ja, der Zapfhahn ist in Griffnähe, aber mit dem Kaffee für Taxi-Bernd wird das jetzt wohl so schnell nix!

Auch der Holy Eve bei Sabine K. und Uli W. beginnt am Bier-tisch. Die Baby-Pute schmurgelt im Ofen, ist zu hören. Also ein Mädchen, das nicht schnell genug rennen konnte. So vergeht zunächst angenehme Lebenszeit, bis der Punkt kommt, an dem aufgetragen werden soll und wieder der Blitz einschlägt. Mama K. darf aus gesundheitlichen Gründen kein Fleisch essen. Sabine K. rauft sich die Haare und rennt schreiend herum. Die Sache klärt sich, indem Mama K. noch eine Handvoll Pilze vom Vorabend findet und sich dazu ein paar Brocken Fisch mitbringt.

Als dann die Teller abgeräumt sind und es an so harte Sachen wie Kaffee gehen soll, bimmelt's in der Jackentasche von ITALIEN, dem Fachmagazin für flinke Frauen. Emmeli M. hat bei anderen Tellern den Abgang gemacht und verspürt ein dringendes Bedürfnis nach alkoholischen Gemütsaufhellern in gutaussehender Gesellschaft. Bis zu ihrem zweiten Bier geht alles gut; dann springt Emmeli urplötzlich auf und verlässt die Spelunke eilenden Schrittes. Der Kaffee bleibt in seiner Maschine.

Dem Hauptstadtkorrespondenten laufen die Frauen weg! Wenn sich sowas erstmal rumschweigt, wie steht man dann da?

Wupper-Wippchen

*Als in Elberfeld wir in der Schwebebahn
Runter auf das Wupperwasser sahn
Und dann plötzlich unsre Blicke hoben
Gen einander ins Gesicht,
Hätten wir uns eigentlich verloben
Können. – Doch wir taten's nicht.
Weil man manchmal in der Schwebe Schweigen
Vorzieht. Um bald wieder auszusteigen.*

Joachim „Jockel“ Ringelnatz

4 JAHRE BEERBINGO PARTY!
DIE 200. SHOW

TANZFLUR:
THE UNBREAKABLE DAANI & SHERE

BINGO ALL NIGHT LONG...

Sa. 9.2.
20 Uhr Eintritt frei!
Zweistein

Sa. 16.02. 20h00 Eintritt frei!
SOFA UNPLUGGED
mit
Manüla
(www.manüla.com)
&
Franzi Rockzz
(www.franzi-rockzz.de)

...wir sind täglich ab 16 Uhr
mit lecker hausgebackenem Kuchen und sieben
gepflegten Fassbiersorten für Euch da!
Gekocht wird ab 18 Uhr...

Zweistein
Café... Kneipe... Essen... Sofa !!!
Aue 84, direkt am Robert-Daum-Platz
www.zweistein-wuppertal.de



Geschäftszeiten:
 Montag 8.30 - 12.30 Uhr/14 - 16 Uhr
 Dienstag 8.30 - 12.30 Uhr/14 - 16 Uhr
 Mittwoch 8.30 - 12.30 Uhr
 Donnerstag 8.30 - 12.30 Uhr/14 - 16 Uhr
 Freitag 8.30 - 12.30 Uhr
 Beratungstermine nach Vereinbarung

**Für unsre kleinen Gäste:
 Für nur 5 Euro servieren wir
 euch ein cooles Brustfilet
 vom Huhn
 mit Pommes, Mayo
 und Ketchup!**

Verdammt nah an der Gastronomie.

Katzengold

Wir sind bei Facebook: Gefällt mir!

Luisenstr. • 42103 Wuppertal • Tel. 0202/30 45 26
 Frühstück: Mo - Fr 8 - 12 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr • So 10 - 13 Uhr
 Essen: Mo - Fr 12 - 23 Uhr • Sa 13 - 23 Uhr • So 13 - 22 Uhr
 täglich geöffnet: Ende offen!

2 Königsberger in Maatjesland
von Fishbone and Fishbone

*Es waren zwei Königsberger
 die hatten einander so lieb
 sie konnten zusammen nicht kommen...*

Die beiden Königsberger Frolln Fischbein und Hänsel Gräte aus Wuppertal bei Vohwinkel trafen sich nur einmal nächtens an einem Tresen, hielten Händchen im Taxi und wurden darob schicksalhaft getrennt. Beide verbrachten ihren Neujahrsurlaub zwar im gleichen Niederland, doch 150 oder mehr Klafter von einander getrennt.

Wat jammer! Was tun? Ratlosigkeit ergriff ihre Unterarme und ihre Kniekehlen waren erfüllt von tiefer Not!

Davon hörte der gute Prinz Bimsbeutel, der Schutzheilige der Königsberger, der Stellungsberater, der Personal- und Hometrainer aller Liebenden. Prinz Bimsbeutel breitete von nun an seine schützenden Wurstfinger über den beiden aus, griff in seinem Bimsbeutel und überreichte jedem einen Bimsstein mit den Worten: „Nun bimst euch an, bis sich Hornhaut auf den Fingerkuppen bildet.“

Gesagt, getan (hier ein kleiner Ausschnitt):

H.G.: Meer rauscht un de Konigin lacht...

F.F.: Ich wollt dich nur erinnern dat jahr is wieder um. Du kannz dir dann mal wieder ne frische Unnabux anziehn.

H.G.: Ich dreh die alte erstmal auf links...

F.F.: Ach Kerl, dat machste gezz schon seit 7 Jahren.

H.G.: Jaaaa, nem alten Trapper kann man eben nicht in die Flinte pissen!

F.F.: En schönen Highlishabend wünsch ich dir, mein schäzelein. L.G. Fischli.

H.G.: Im Strandpaviljoen Richtung Dämmerung suppen und aufs Meer schauen... das nenn ich Heiliger Nachmittag.

F.F.: Moin Hänsel, hab gerade ein Heringstöpfchen gefrühstückt un dabei Stan Getz gehört. Um 12 Uhr folge ich dir ins Maatjesland, der Kutscher spannt schon an. Vielleicht können wir uns doch noch auf 2-3 Literchen Heineken treffen...

H.G.: Bin mehr mit Monk and Shepp on the road. Gut oda? Hänsel

F.F.: And I pray to God but he speaks in a language I don't understand and wann haste eigentlich jeburtztach?? Gruß und Kuss, F.

H.G.: Gutes Zitat, von wem? Ich kenn auch eins: Finger in'n Po, Mexiko... ich weiß aber nicht von welchem Koloproktologen das ist.

5. Mätz! Kommsezumsuppen? H.

F.F.: ...jetzt lieg ich auf Couch un guck Wolken vorbei fliegen.

H.G.: Kaurismäki - da kriegt man einen Kater vom Zuschauen...

F.F.: Un zur Begrüßung des neuen Tages ein kleines Rätsel: Atemlos lebt es, kalt wie der Tod schwebt es, es fühlt keinen Durst und doch trinkt es, trägt ein Kettenhemd und nie klingt es... schönen Tach!

H.G.: ...äh, weiß nich (Restalkohol)

F.F.: Und er nahm sich munter, einen nach dem andern runter... Küssken.

H.G.: Hände auf den Kanzelrand!!!

H.G.: Aah ich hab's. Des Rätsels Lösung ist: Verpleegster! Es grüßt der Kragenbär.

F.F.: Wat ich am besten kann: suppen un pupsen... Kannich dir heut noch ungefähr 68mal bimsen? L.G. vonde Mama.

F.F.: Lebse schon oder schläfe noch? Kennze eigentlich piss in the dark? Ein großes jaauuuul von Mensch zu Mann.

H.G.: piss in the dark... gestern 29 mal in de Hecke, davon 28 mal im Sitzen. Schwindeliges Gröll. H.

H.G.: Rääzel: Wat is schöner als trinken? Lösung: Weitertrinken! Erste Gehversuche im Wind, dann dicke Bohnen, dann wieder viel lachen. Und du, ringst du mit Hitzewellen oder Fischbeinwallungen?

F.F.: Sachma, is ein Leben ohne Möpse überhaupt möglich? Schönen Tach wünsch dir Frau Süßsaueremopsmoppelmupf.

H.G.: Ah Frolln Fischbein, da sind wir aber schon früh unterwegs... und sofort auf Dada-Bims gebürstet.

F.F.: Also, ich hab ne blaue Mülltüte aufm Kopf, les den Kleinen Hobbit un die Shampooflasche rauf un runter. Gleich trink ich 2-3 Literchen Bier.

H.G.: Uuuups... Mayo aum Ärmel! Papa Hänselmann

F.F.: Hasse mich immer liep?

H.G.: Mama-Fishbone, weisse doch!

F.F.: Amen...

HARRY VOM HOMBÜCHEL

Wenn junge Menschen die Schwebebahn besteigen, holen sie sofort ihr Smartphone aus der Tasche und tippen direkt etwasein - lösen die ihr Ticket online?



**BUNDESTAGSWAHLJAHR ERÖFFNET
STEINBRÜCK OPTIMISTISCH**



In neun Monaten werden Sie große Augen machen!

Sie werden in ihrem Alter nochmal Vater?

AUS EUGEN EGNERS PAPIERKÖRBCHEN (TEIL 6)

In unserer Freizeit arbeiteten wir daran, mit den Nebenwirkungen des Medikaments zurechtzukommen, das wir hauptberuflich einnahmen.

AUS EUGEN EGNERS PAPIERKÖRBCHEN (TEIL 7)

Die Krankenschwester weckte mich mit den Worten: „Jede Nacht um diese Zeit ist es kurz vor vier.“

**DAS INTERVIEW DES MONATS
DSCHUNGELCAMP-KANDIDAT JOEY PACKT AUS!**

Joey Heinke im Gespräch mit ITALIEN-Korrespondentin Samira El Ouassil



Joey Heinke



Samira El Ouassil

Samira: Mal ehrlich Joey...

Joey: Ja, "Ich bin ein Star - Holt mich hier raus!" ist eine fantastisch gemachte Sendung, die auf mehreren Ebenen SIMULTAN brillant sowohl die gängigen Tropen karikiert, als auch die effektivsten Narrativen extrapoliert und kreativ inszeniert.

Samira: Finden Sie das wirklich?

Joey: Klar, der narzisstische Exhibitionismus auf der einen Seite der vierten Wand und der klandestine Voyeurismus auf der anderen gehen zugegebenermaßen eine sadomasochistische Beziehung ein, welche durch die ironische Metaebene, die Poetizität der moderierenden Klammern und das Wissen um die Fiktionalität der Simulationssituation jedoch ihren Zynismus verliert.

Samara: Danke, Joey, du bist vooll der goalie shiiiiiat. Krasse Sendung, escht-jez. yolo.

MEINE MEMOIREN...

...wenn ich die mal schreiben sollte, beginnen die auf alle Fälle mit dem Satz: „Nach meiner Geburt war Mutter viele Tage noch sehr wackelig auf den Beinen.“ *Uwe Becker*



masztalerz

KABARETT TANZ
KONZERT THEATER
AUSSTELLUNG MUSIK LESUNG
KUNST

Haus der Jugend Barmen

Feb 02
10h
Kindersachen Trödelmarkt
Verkauf von Kindersachen, Spielzeug, Literatur. Alles rund ums Kind. Von Privat an Privat.

Feb 03 + 04
Die Barmer Küchenoper - Folge 7 -
von und mit
Dörte aus Heckinghausen

Feb 10
10h
Kinderkarneval
Dieses Jahr gibt es:
Musik aus Westafrika mit Namo Ala, Akrobatik, Tanz-, Mitmach- und Bastelaktionen, Kindermitmachzirkus „Petit“ aus Iserlohn u.v.m.

Feb 22
März 08
Ausstellung "Es lebe die Freiheit!"
Jugendliche gegen den Nationalsozialismus

Feb 24
9.30 + 11h
25
15h
theater monteure "federfein und kratzebein"
Musikalisches Theater-Spiel vom Berühren und Spüren mit Haut und Haar für ZuschauerInnen ab 2 J. von und mit Andrea Lucas und Thomas Marey.

Haus der Jugend Barmen
Geschwister-Scholl Platz 4-6 | Wuppertal
0202 / 563 6444 // WWW.HDJ-ONLINE.DE

LETZTE MELDUNG:

„Kate Middleton and Prince William's baby is due in July.“
Quelle: ITALIEN/Ultraschall: Doc. Swindelfott



PAPA ANTE PORTAS.

WUPPERTAL BRAUCHT EINE FORENSISCHE KLINIK!!!

...Was denkt ihr denn, ihr Langzeitduckmäuser, die ihr jetzt als Mode-Wutbürger, Trendy-Revolutzer, Populismus-Demokratiepurzel auf die Protestschiene aufspringt? Jahrelang habt ihr eure Ärsche nicht aus euren Ledergarnituren in euren Eigenheimen gekriegt, aber jetzt!??

Hallo! Jetzt gehts um Leben und Tod?! Und um die Kinder! Die werden ja gerne als Argumentations-Aushängeschild für die kleinbürgerlichen Belange der Erwachsenen benutzt. Ihr 800 Demonstranten, bei strahlendem Sonnenschein (darunter viele Familien mit Kindern), von der „Rübe-ab-Schwanz-ab-Fraktion“, was habt ihr denn für ein Weltbild? Ein humanistisch-aufgeklärtes, demokratisches, das auch die Täter noch als Opfer anerkennen könnte? Ein der Todesstrafe abgewandtes?

Ja natürlich! Aber ihr wollt einen sauberen Vorgarten, gekehrte Bürgersteige, jeden Tag eine frische Unterhose für Papa! Aber genau diese Papas sind es, die sich an ihren Töchtern vergreifen (und Jungs aus der Nachbarschaft). Sie kommen aus eurem Milieu: unbescholtene Familienväter und -mütter, Kleiner, Politiker, Hausmeister, Koloproktologen... die Unschuldslämmer dieser Gesellschaft.

Aber in eurer Vorstellungswelt sind das Bucklige, Zahnlose mit Fransenbärten, die mindestens ein Bein nachziehen, die um eure Eigentumswohnungen (da hab ich ein ganzes Leben für gearbeitet und jetzt kommen die und wollen mein Kind fressen und der Wert meiner Immobilie sinkt auch noch) schleichen?

In direkter Nähe zu Forensischen Kliniken, sogz. vor eurer Haustüre, werden die meisten Gewalttaten begangen???

Wo sollte man eine Forensische Klinik platzieren? In Hippenindien? Oder in der Nachbarschaft von anderen Wohngebieten, da hätte man das Problem nicht mehr vor der eigenen Haustüre?

Schön auch das Argument der „Grünen“: „...die sich gegen eine Bebauung der Kleinen Höhe aussprechen“. Baumrecht vor Menschenrecht!

Da ist mir schon der Wuppertaler Schriftsteller Hermann Schulz näher, der regelmäßig auf die Straße geht, „... seit dem Sturz des Chilenischen Präsidenten Allende!“, um gegen die Massentierhaltung von Hühner zu demonstrieren.

Annegret Branscheid



hauck & bauer

1. FR

Johanna Zeul
• LCB/20 Uhr
Freistunde
S-Club-Party ab 14 Jahren
• die börse/18 Uhr
Salsa Party
• die börse/22 Uhr
Singleparty
für Menschen mit und ohne
Behinderung ab 18 Jahre
• Färberei/18 Uhr

2. SA

Punkkonzertabend
mit Auweia, Upper Crust und
T.O.D.
• AZ/20 Uhr
Milla & The Party Pistols
und Pöms
• Ottenbrucher Bahnhof/20.30
Uhr
Substep
Dubstep vs. Dancehall
• U-Club/23 Uhr
Salon de Salsa
• LCB/21 Uhr
Funky Town
ü30 Party
• die börse/21 Uhr
GlasBlasSing Quintett
„Keine Macht den Dosen“
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
Himmerland
New Roots & World Music
• Bürgerbahnhof/20 Uhr
Kindersachentrdelmarkt
• LCB/10-14 Uhr

3. SO

Sonntagsfrühstück
mit und ohne Eier!
• Katzensgold/10-13 Uhr
Die Barmer Küchenoper #7
von und mit Dörte aus Hecking-
hausen
• LCB/18 Uhr
Uni Pop
Live-Podium der
Musikpädagogik
• die börse/18 Uhr

4. MO

Die Barmer Küchenoper #7
von und mit Dörte aus Hecking-
hausen
• LCB/20 Uhr

5. DI

Gewaltfreie Kommunikation
Infoabend
• die börse/19 Uhr

7. DO

Wuppertaler Wortpiraten
Poetry Slam
• die börse/20 Uhr
Natures Dream
Smooth-Jazz und Weltmusik
• Café SimonZ/20 Uhr
Superclub
• U-Club/22 Uhr

8. FR

Globalbeats
mit Radio Pueblo und Deli-Kutt
• Café ADA/23 Uhr
Konrad Beikircher
Das Beste aus 35 Jahren
• LCB/20 Uhr

9. SA

Nachtfoyer
Wolfgang Schmidtke
Electric Quartet
• Schauspielhaus/21 Uhr
4 Jahre Beerbingo
mit Suere &
The Unbreakable Daani
• Café Zweistein/20 Uhr
...da geht noch was!
40plus Party
• die börse/21 Uhr
Carnival Wild Style Mix
mit R.D.X.
• U-Club/23 Uhr
One Night of Queen
• Stadthalle/20 Uhr

10. SO

Open Haus! Open Grill!
• Imbiss Auer Schule, F.-E.-Allee/
ganztägig
Sonntagsfrühstück
mit und ohne Eier!
• Katzensgold/10-13 Uhr
Kinderkarneval
mit Namu Ale
• LCB/13-16 Uhr

11. MO

Jazzsession
music is an open sky
• Café ADA/20 Uhr

13. MI

Soundscapes
Live: The Von Duesz &
Marbert Rocel
• Villa Media/20 Uhr
Uptown Groove
Brenda Boykin and friends
• Färberei/19.30 Uhr
„Mit dem Fahrrad von Beyenburg
nach Santiago de Compostela“
Bild- und Erfahrungsbericht von
Josef Heyne
• Bürgerbahnhof/19.30 Uhr

14. DO

„Atopie“
mit Sebastian Gramss
• O r t/20 Uhr
Beerbingo
• Café Zweistein/20 Uhr
Superclub
• U-Club/22 Uhr
Tommy Nube
„Küssen“
• Bürgerbahnhof/20 Uhr
„Clown Rolfi - Wo ist der Koffer?“
Kindertheater
• Bürgerbahnhof/15 Uhr

15. FR

Tres Hombres
ZZ Top Tribute
• Bürgerbahnhof/20 Uhr
Jamaican Rum Night
mit Warrioround
• U-Club/23 Uhr
Carolyne Mas

Mission of Soul Tour 2013

• LCB/20 Uhr
Trude träumt von Afrika
Bügelfrei in die Umlaufbahn
• LCB/20 Uhr
School Battle
Die letzte Vorrunde!
• die börse/20 Uhr

16. SA

Sofa unplugged
mit Manüla und Franzi Rockzz
Geraniüm
D-Beat HC - Straßburg
• AZ/20 Uhr

17. SO

Sonntagsfrühstück
mit und ohne Eier!
• Katzensgold/10-13 Uhr

19. DI

„Wie Findus zu Pettersson kam“
Kammerpuppenspiele Bielefeld
• die börse/16.30 Uhr

20. MI

The Day
Pop und Folk
• Café SimonZ/20 Uhr
„Wie Findus zu Pettersson kam“
Kammerpuppenspiele Bielefeld
• die börse/16.30 Uhr

21. DO

Beerbingo
• Café Zweistein/20 Uhr
Superclub
• U-Club/22 Uhr
„Much ado about nothing“
TNT Theatre Britain
• die börse/15.30 Uhr
Karl Otto Mühl
„Die Romantische Ironie“
• Café ADA/19 Uhr

22. FR

„Schwatzfahrer Kompakt“
mit Sabine Bode, Jörg Degen-
kolb-Degerli und Uwe Becker
• Kontakthof / Wuppertal,
Genügsamkeitsstr. 11/20 Uhr
Jürgen Scheugenpflug
„Man(n) kann, muss aber nicht“
• Bürgerbahnhof/20 Uhr
Simply Salsa meets New York
Latin Hustle
• Café ADA/22 Uhr
Gaby Köster
„Ein Schnupfen hätte auch
gereicht“
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
The Hamburg Blues Band meets
Maggie Bell & Miller Anderson
30th Anniversary „Friends for a
LIVETIME“ Tour
• LCB/20 Uhr
„Es lebe die Freiheit“
Ausstellung. Jugendliche gegen
NS
• LCB/18-20 Uhr
„Tot gerettet“
Kabarett Notbremse
• die börse/20 Uhr

23. SA

Simon Rummel Band
• O r t/20 Uhr
Jan Röttger & friends
• LCB/20.30 Uhr
Quadro Nuevo
„end of the rainbow“
• die börse/20 Uhr
Cheap Tequila
Konzert
• Ottenbrucher Bahnhof/19 Uhr
Wayne Marshall
• U-Club/23 Uhr
Simon Wahl & Timo Brauwers
Acoustic fingerstyle guitar
• Bürgerbahnhof/20 Uhr
Matthias Reuter
„Ein Huhn mit Schnee füllen“
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
Mark Britton
„Ohne Sex geht's auch (nicht)“
• LCB/20 Uhr
Das Trommelfest 2013
Leitung: Ralf Kunkel
• Färberei/19 Uhr

24. SO

Sonntagsfrühstück
mit und ohne Eier!
• Katzensgold/10-13 Uhr
Texas Heat
„Just Cash“
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
„Federfein und Kratzebein“
Theater Monteure
• LCB/15 Uhr

25. MO

„Federfein und Kratzebein“
Theater Monteure
• LCB/9.30 + 11 Uhr

26. DI

Michael Rose & Band
• U-Club/20 Uhr

27. MI

Joëlle Léandre Solo
Kontrabass
+ Gäste
• O r t/20 Uhr

28. DO

Beerbingo
• Café Zweistein/20 Uhr
Superclub
• U-Club/22 Uhr
Dave Davis
Live & in Farbe
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
Schulen ohne Rassismus
Benefizkonzert
• die börse/18.30 Uhr

Karnevals Sonntag: Open Haus! Open Grill!

(...rattata, rattata, düd düdellüt
düt düt düdelüt, rattata, rattata,
düd düdellüt düt düt düdelüt)

Auer Schule

Essen. Trinken. Gute Laune.



Friedrich-Engels-Allee 185 · 42285 W'tal-Unterbarmen
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 11.30 - 22 Uhr, Sa. 17 - 22 Uhr
Tel. 0202/8 11 92 · www.auer-schule.de

WattLöppt in NYC von Stephen Oldvoode

Nerd Central

Nur wenige Wuppertaler werden noch Gerd Faltings aus seiner Zeit an der Bergischen Gesamthochschule Wuppertal kennen, wo er zwischen 1982 und 1986 ordentlicher Professor war. Die wenigen, die ihn noch kennen, erinnern sich vielleicht mit Grausen an seine braunen Cordhosen und hellblauen Strickpollunder, bestimmt aber an seine beinahe tonlos vorgetragenen Gedanken zur Mordellschen Vermutung. Ersteres deutete es bereits an – war sozusagen notwendiger Beweis (obgleich braune Cordhosen auch unter Historikern verbreitet sind) –, letzteres lieferte den hinreichenden Beweis: Faltings ist Mathematiker, einer von den Menschen, die nur von wenigen anderen verstanden und in den USA als „Nerds“ bezeichnet werden. Das ist die Mehrzahl von „Nerd“. Ein Nerd ist meistens männlich, hat viele Pickel, unterentwickelte soziale und überentwickelte mathematisch-naturwissenschaftliche Fähigkeiten und ist recht leidenschaftlos gegenüber vielen Dingen, darunter Geld, wechselnde Moden von Bekleidung, Haartracht und Gesellschaftstänzen. Obgleich sich Nerds für Geld nicht sonderlich interessieren, können sie doch reich sein, mitunter sehr reich, vor allem im Dunstkreis der Wall Street in New York. Dort werden immer wieder neue Tricks erfunden, Geld in allen seinen Formen in so extremen Schief lagen zu halten, dass es sich noch rascher vermehrt. Das können Mathematiker wie Jim Simons oder Glen Whitney hervorragend. Jim ist Multi-Milliardär, Glen auf gutem Wege dahin. Jim fördert bereits seit Jahren großzügig eine gemeinnützige Stiftung zur Beforschung von Autismus, dem Schwippschwager der Mathematik. Glens gemeinnützige Ambitionen fanden seit einiger Zeit Ausdruck in seinem Bemühen, in Manhattan das erste US-amerikanische Museum für Mathematik zu eröffnen, und seit dem 15. Dezember 2012 richten sie sich darauf, es geöffnet zu halten. Glen hat es geschafft: Auf der East 26th Street, nahe dem Madison Square, findet sich jetzt der Eingang des Museum of Mathematics, kurz MoMath genannt und mit ebenso regelmäßigen wie spaßbetonten Veranstaltungen für junge Menschen. Damit die Pforten nicht zeitnah wieder schließen müssen oder das MoMath auf Dauer nur Glen als einzigen Förderer kennt, organisierte der eigens eingestellte Spendensammler – hierzulande „Fundraiser“ genannt – zur Eröffnung eine Gala-Veranstaltung mit 1.000 Gästen im Ballsaal des Walldorf Astoria Hotel. Genau, dasselbe Walldorf Astoria, in das schon mal die deutsche Bundeskanzlerin zur Gala einlädt und das als Bekleidungs vorschritt für nach sechs Uhr abends eigentlich nur „Black Tie“, also Smoking oder „White Tie“, also Frack, kennt. Die Fotografen der MoMath-Gala lichteten hingegen zahlreiche braune Cordhosen und hellblaue Strickpollunder ab. 3.000 Dollar kosteten die Eintrittskarten. Für Mathematiker eine der eher langweiligen natürlichen Zahlen, „a rather boring integer“, wie ein Nerd sagen würde, jedoch aus buchhalterischen Gründen einfacher zu handhaben als eine vielleicht interessantere Zahl wie Pi mal 1.000 Dollar. Die Veranstaltung war nicht nur Monate im Voraus ausverkauft und trug dem Museum nach Abzug der Kosten zweieinhalb Millionen Dollar ein, sie wurde auch mit insgesamt 22 eingesammelten Dollarmillionen zu einem erstaunlichen Gesamterfolg des Fundraisers. Ein wichtiger Grund scheint dabei das sogenannte Peano-Axiom gewesen zu sein, nach dem jede natürliche Zahl einen Nachfolger hat, doch soll die Feier der Nerds auch so rauschend gewesen sein, dass sich derzeit unter Hipstern ein Geheimtipp verbreitet: Party in Nerd Central.

ernst kahl



Kampfhund



polo

EX-BAHN-CHEF TRITT BEI AIR-BERLIN ZURÜCK
WAS NUN, HERR DINGSDORN?



Schiene und Luft hat nicht geklappt.
Da bleibt nur noch....

Straße und Wasser - Opel-Chef oder
Kapitän auf dem Traumschiff!

GANGNAM STYLE

...Ich habe mir dieses Video wie so viele Milliarden Menschen vor mir nun auch mal reingezogen. Das ist ja ganz furchtbar. Da bekam ich direkt und gleichzeitig Gänsehaut, Pickel, Magenkrämpfe und Brechreiz. Dieses doofe Herumgehoppse, als ob er auf einem Pferd reitet. Bah, da sträuben sich auch gleich wieder meine Nackenhaare, wenn ich nur darüber nachdenken muss. Das ist doch ekelhaft. Für kein Geld der Welt würde ich so was persönlich und öffentlich oder zu Hause machen.

Na gut, für zwei Millionen Euro würde ich es ganz kurz unter der Dusche antanzen, aber nur bei ausgeschaltetem Licht und wenn alle Nachbarn aus dem Haus sind. Aber sicher bin ich mir da nicht. Es ist einfach zu abstoßend. Außerdem dürfte der, der mir dafür zwei Millionen Euro bietet, ja gar nicht dabei sein, wenn ich es mache. Ich könnte es also auch gar nicht beweisen, dass ich diesen Dreck unter der Dusche angetanzt hätte. Irgendwie bin ich erleichtert.

Harry vom Hombüchel

peter thulke



2013
Live Club Barmen
www.liveclub-barmen.de

JOHANNA ZEUL | 01.02.

02.02. | SALON de SALSA + BachaTango Workshop

DIE BARMER KÜCHENOPER | 03.02. - 04.02. Folge 7

09.02. | ONE NIGHT OF QUEEN Historische Stadthalle

CAROLYNE MAS | 15.02. support. Franzi Rockzz

16.02. | BOUNCE

30th-Anniversary The HAMBURG BLUES BAND meets MAGGIE BELL & MILLER ANDERSON | 22.02.

23.02. | JAN RÖTTGER & FRIENDS

SALON de SALSA | 02.03. + BachaTango Workshop

15.03. | SVEN HAMERS feat. HELEN KAISER

LUXUSLÄRM | 16.03.

05.04. | PROCOL HARUM Historische Stadthalle

Live Club Barmen
GESCHWISTER-SCHOLL-PLATZ // WTAL
www.liveclub-barmen.de

Stadtparkasse Wuppertal
engels ITALIEN
InterCityHotel
WSW
culture without limits
woopt!
Tickets bei wuppertal-live.de

Mit freundlicher Unterstützung: Förderverein HOJ & LCB

PROGRAMM 2013
* | FEBRUAR

die börse

FR 01-02 | 18.00 h | PARTY
FREISTUNDE
S-Club-Party ab 14 Jahren

FR 01-02 | 22.00 h | PARTY
SALSA PARTY
jeden ersten Freitag im Monat

02-02 | 18.00 h | PERFORMANCE
VERNISSAGE IN DER OLGA
LEBENSFLUSS(T)RÄUME

SA 02-02 | 21.00 h | PARTY
Ü30 FUNKY TOWN
Jetzt mit 2nd Floor Rotation!

SO 03-02 | 18.00 h | MUSIK
UNIPOP - Das Live-Podium
der Musikpädagogik

DO 07-02 | 20.00 h | SLAM
W-TALER WORTPIRATEN
Der Wortex-Poetry-Slam

SA 09-02 | 21.00 h | PARTY
... DA GEHT NOCH WAS!
40plus Party

15-02 | 20.00 h | PERFORMANCE
SCHOOL BATTLE # 3
Die letzte Vorrunde!

DI 19-02 | MI 20-02 | 16.30 h
KAMMERPUPPENSPIELE
Wie Findus zu Pettersson kam

MI 20-02 | 19.00 h | VORTRAG
Paritätische Akademie/börse
laden ein: Georg Frigger

DO 21-02 | 15.30 h | 19.00
TNT THEATRE BRITAIN
Much ado about nothing

FR 22-02 | 20.00 h | KABARETT
KABARETT NOTBREMSE
„Totgerettet“

SA 23-02 | 20.00 h | MUSIK
QUADRO NUEVO
Neue CD „end of the rainbow“

DO 28-02 | 19.00 h | KONZERT
SCHULEN OHNE
Rassismus - Benefizkonzert

MI 06-03 | 20.00 h | LITERATUR
SASCHA GUTZEIT
Musikalische Kriminalkomödie

SO 17-03 | 19.00 h | MUSIK
UFO - Hard Rock Legende
Special Guest: Universe

die börse
WOLKENBURG 100
42119 WUPPERTAL
www.dieboerse-wtal.de

LOKALMATADOR FRANKO AMICA, DAS

SIMONZ

UND DER FEBRUAR 2013:

Täglich 10:00 bis 14:00:
Frühstück à la carte!

Fr., 1.2., ab 18:00:
Wok'n Roll
Leckere Thai-Küche mit Kucki und Gastköchin Christine (bitte telef. reservieren!)

Do., 7.2., 20:00, live:
Natures Dream
Smooth-Jazz und Weltmusik von und mit Marius Pietruska (p) Andreas Brunk (perc) und Erich Leininger (sax)

Mi., 20.2., 20:00, live:
The Day
Laura Loeters (voc) und Gregor Sonnenberg (b) verzaubern mit warmen Pop- und Folksounds.

Fr., 22.2., ab 18:00:
Häppchentrinken

WIR SERVIEREN
Beck's UND **VELTINS**

Essen, Trinken & Kultur am Arrenberg!
Simonsstraße 36
0202 946 72 808
Täglich 10 - 24 Uhr
Küche bis 22 Uhr
www.cafe-simonz.de

DEBAKEL UM „WILLY-BRANDT“-FLUGHAFEN: „GRAUENHAFTE ZUSTÄNDE“



Willy würde sich im Grabe umdrehen...

Dann nennen wir ihn einfach „Christian Wulff“!

WISSENSCHAFT AKTUELL: DÖPPERSBERG SOLL NIE FERTIG WERDEN?

...Der angesehene Professor für Mathematik und Statistik an der Universität in Dingsenkirchen, Professor Dr. Manfred Drahtbügel, hat vor einigen Tagen eine erschreckende Studie vorgelegt. Demnach wird, wenn der Berliner Flughafen erst 2016 betriebsbereit wäre, der Umbau des Wuppertaler Döppersberg mit an Unverschämtheit grenzender Wahrscheinlichkeit nie und nimmer und niemals fertig. Im schlimmsten Fall sogar noch später, wenn überhaupt. Die Fertigstellung der Nordbahntrasse, das steht weitgehend so gut wie fest, fällt auf den Karfreitag im Jahre 2018, allerdings nur dann, wenn an diesem Tag auch gleichzeitig Ostermontag und Silvester ist.

BRIEF AN EINEN PATIENTEN (1)

Lieber Patient,

der Herr Doktor hat heute leider frei und ich muß auch gleich gehen.. deshalb ganz kurz auf diesem Wege: Ein Wahnsinniger hat unter Drogeneinfluss Ihr ganzes Gesicht aufgegessen, also auch Augen, Mund und Nase. Sie befinden sich derzeit im Liberty State Krankenhaus Miami. Seife müßte noch ein gutes Stück links am Waschbecken liegen.

Ihre

Schwester Betty.

AUS MEINEM SMS-ENTWURFSSPEICHER (LETZTER TEIL)



Kolumne von Elias Hauck

- + danke
- + Es wird schon wieder eine junge Frau vermisst!
- + Du hast doch wieder deine Brille nicht auf.
- + Wir sind im club der polnisch
- + Jetx
- + Es war eine schnapsidee, das messer mitzunehmen
- + Hool
- + Ist angekommen
- + passt doch,g
- + menschlich enttäuscht, tierisch enttäuscht.

Kotlett statt Hamlet

Die PARTEI

GOTTSCHALK-BRÜDER IN DER KRITIK
SCHLEICHWERBUNG BEI „WETTEN, DASS..?“

Bei dem Unfall mit
Samuel Koch damals...

...ja, ja, das war auch
ein Mercedes!



HIER SPRICHTER GSELLA (2)

Versuchung

Leichten Fußes lief er hurtig, seine Schuhe tanzten federnd über'n Weg. Höhen nahm er stillen Atems, übersprang froh manchen Ast, tauchte jauchzend flink durchs Grün und wurde schneller. Körperlos, ganz ohne Schwere, flog er durch den Wald, er ward zum Reh. Stunden lief er, Glück umfing ihn, tiefes Glück und kühler Wind, er lief, die vorher braunen Schuhe änderten die Farbe, wurden rot und gelb und weiß und immer schneller, leichter, bald tat sich auf der Blick und Strand lag da, glitzernd warm und endlos, Möwen kreisten und Delphine, so lief er einen zweiten Tag und dritten, aß nicht, trank nicht, er fühlte keine Müdigkeit.

Dann diese Mulde im hautglatten Fels; er schmiegte sich hinein und sprach: Ja Scheißdreck, ich muss wieder rauchen. Ich muss mir auf der Stelle was rein-tun, sprach er, der es kürzlich aufgegeben hatte, ich träumte vom Joggen, nu' leck mich doch fett, wie peinlich.

(Thomas Gsella, Blau unter Schwarzen, Gsellammelte Prosa, Dumont)

ari



Funckstr.94 - W-Elberfeld
Inh. Jette Müller - 0202-312557
www.Ottenbrucher-Bahnhof.de

Di - Sa ab 18 Uhr,
So von 14 - 21.30 Uhr geöffnet
MONTAGS RUHETAG!
Saal für Familienfeiern und Partys
BUFFETS - auch außer Haus

**Ottenbrucher
Bahnhof**

...direkt an der Trasse!

Sa 02. Februar 20.30 Uhr
**Milla & the Party Pistols
und PÖMS**
Ex-Bullfrog Shouter is back in town

Sa 23. Februar 21 Uhr
Cheap Tequila
Blues Rock aus Dortmund

Ausstellung 04.02. bis 07.04.2013
Andre Kern „Ölmalerei“

PROGRAMM 2013 SPECIALS

SA 23-02 20.00 h | MUSIK | 20 - 24 EURO
QUADRO NUEVO
Neue CD „end of the rainbow“

FR 08-03 20.00 h | MUSIK | 10 - 13 EURO
JOHNNY CASH EXPERIENCE
Hommage an die Country-Legende

SO 17-03 19.00 h | MUSIK | 22 - 25 EURO
UFO - Die britische Hard Rock Legende
Support: 4Bitten, Special Guest: Universe

FR 12-04 20.00 h | MUSIK | 15 - 18 EURO
WUPPINGER'S L'ORCHESTRE EUROPA
Musikalischer Reisebericht durch Europa

FR 24-05 20.00 h | MUSIK | 17 - 21 EURO
ULLA MEINECKE BAND
Das Konzert 2013

die börse vielseitig®
Keiner wie wir.

Wolkenburg 100 | 42119 Wuppertal
www.dieboerse-wtal.de

KRAFTWERK



TÄTOWIERUNGEN

LUISENSTRASSE 112
42103 WUPPERTAL

TEL / FAX 02 02 / 4 49 15 83

ÖFFNUNGSZEITEN: DI. - FR. 12⁰⁰ - 18⁰⁰, SA. 12⁰⁰ - 16⁰⁰, MO. RUHETAG

Schlapp machen gilt nicht!

Nur ca. 40 % aller Unternehmen bewältigen die langfristigen wirtschaftlichen Folgen eines Großbrands.



Ingenieurdienstleistungen rund um den Brandschutz

 RASSEK & PARTNER
Brandschutzingenieure
www.brandschutzbuero.de



DER WASCHMASCHINEN-MANN

ICH GLAUBE AN DIE SCHRAUBE!

Unruh Hausgeräte Kundendienst

Elberfeld: 70 70 45 . Barmen: 55 33 05 . Ronsdorf: 460 48 12

EX UND HOPP NACHRICHTEN

WULFFS EHE-AUS TROST VOM PARTEIKOLLEGEN



Gewinnen Sie Abstand,
fahren Sie mal in Urlaub...

Ja, ein guter Freund hat mich eingeladen!

DIE ZAHL DES MONATS: 17,98

...Jeder Haushalt soll nun eine Haushaltsabgabe - früher GEZ-Gebühr - von 17,98 Euro im Monat für Fernsehen und Radio bezahlen, auch wenn man kein Fernsehen schaut oder Radio hört? Fairer fände ich, wenn man den Verbrauch wie bei den Heizkosten messen würde, dann käme die Familie über mir auf 258,89 Euro im Monat und ich auf 2,95 Euro. Ich bin so aufgebracht und wütend über diese neue Regelung. Immer wenn ich mich auf die Couch setze um ein Buch zu lesen, das letzte, was ich mir gekauft habe, hat übrigens 17,98 Euro gekostet, starre ich auf den Fernseher und denke, es ist schon der 20. des Monats und habe höchstens für 86 Cent fern geguckt. Ich muss die 17,98 Euro noch voll kriegen, sonst habe ich ein Minusgeschäft gemacht. Das Buch kann ich ja auch nächsten Monat noch lesen. Obwohl, wenn ich ehrlich bin, meine Nachbarn gucken nur RTL 2 und die Haushaltsabgabe ist ja eigentlich nur für ARD und ZDF. Aber soll ich deshalb nur noch RTL 2 anschauen? Dann ärgere ich mich ja noch mehr. Wer kann diese ganze Scheiße eigentlich mal rückgängig machen, Steinbrück? *Harry vom Hombüchel*



til mette

Beendet all den Unsinn! von Eugen Egner

Eines Tages war es wieder Nacht. Ich war zu faul zum Schlafen und blieb lange auf. Die Zeit verwich wie mit grober Feile abgetragen. Melancholisch sann ich dem Duft der desertierenden Sekunden nach. Ich sagte mir: „Das ist jetzt nun einmal so und kommt nie wieder.“

Der Teppich schwankte schwer verständlich. Ich hätte gern etwas gearbeitet, hatte aber keine Lust. Zudem wußte ich überhaupt nicht, was Arbeit überhaupt war. Mit der Zeit prallte ich gegen den Umstand, daß da ein Malmen war, das die Luft erfüllte. Es schien nicht vom Himmel zu kommen, sondern vom Keller auszugehen. Was für ein Unsinn wurde da getrieben zu dieser Stunde? Das Malmen schwoh schroff an. So konnte ich nicht den Geruch der einzelnen Sekunden unterscheiden. Entschlossen, dem Treiben auf den Grund zu gehen und ihm, wo möglich, ein Ende zu setzen, erhob ich mich und ging unter das Haus.

Dort angekommen, gewahrte ich Fremde im Kellergewölbe. Es bestand kein Zweifel daran, daß sie es waren, welche das verruchte Malmen hervorriefen. Folglich richtete ich das Wort an die Fremden im Keller und sprach also: „Ich komme, um den Unsinn zu beenden.“ „Jawoll, Parteitag!“ erwiderten jene.

Da nahm ich überrascht zur Kenntnis, daß ich in eine Versammlung der Partei zur Beendigung des Unsinnns geraten war. Jäh begriff ich: Hier war ich richtig. Wenn ich den Unsinn, sowohl den sich hier ereignenden als auch den allgemeinen, großen Unsinn der Welt, wirklich beenden wollte, mußte ich Mitglied dieser Partei werden. Im Zuge der Umgestaltung der deutschen Parteienlandschaft war sie auf

den Plan getreten und konnte sich eine satte Mehrheit im Parlament ausrechnen. Ich beantragte ein Eilaufnahmeverfahren, das nach der dritten Flasche zu meinen Gunsten ausging, trat ein und wurde vereidigt.

Für den nächsten Vormittag waren die ersten Aktionen anberaumt. Der Ortsgruppenleiter und Kanzlerkandidat der Partei wies die Subalternen an, die unter dem Haus selbstgebastelte und -bemalte Fahne zu entrollen. Nach Absingen der Parteihymne „Und wenn die Welt voll Unsinn wär“ zogen wir froh gestimmt los, um unser Programm praktisch umzusetzen und all den Unsinn zu beenden.

„Achtung, Achtung! Sofort mit dem Unsinn aufhören!“ riefen wir agitierend in Fußgängerzonen und Einkaufsgalerien. Die Menschen, denen wir begegneten, waren mehrheitlich auf unserer Seite, fuhren jedoch gleichwohl fort, alle möglichen Arten von Unsinn zu praktizieren. „Nun gut“, sagten wir uns, „das ist erst der Anfang, es liegt noch ein weiter Weg vor uns.“

Selbstverständlich gab es schon bald innerparteiliche Spannungen. Die einen wollten durch Sitzen zur Wahrheit gelangen, die anderen durch Liegen. Der Vorschlag, zum Zwecke der Parteifinanzierung ein Patent auf das Wort „Unsinn“ zu erwerben, um dann von allen, die es benutzten, Lizenzgebühren zu verlangen, wurde vom Realistenflügel abgelehnt. Ich regte schließlich die Umbenennung in „Partei für Internationale Wichtigtuerei“ an, was umgehend zu einem Ausschlußverfahren gegen mich führte.



**ENDLICH MAL WERBUNG
OHNE NACKTE HAUT.**



ASTRA

DEINE KNEIPE

BRUNNENSTR. 31 - TÄGLICH AB 20 UHR

WWW.CHILIROYAL.DE



KEIN
ORT FÜR
NAZIS

